

# Endkampf der Eisenbahn in Australien / Von Colin Ross

Als wir von Taupo nach Rotorua fuhren, passierten wir Bahnbauten: Planierungen, Dämme, Durchbrüche. Die Arbeiten waren schon ziemlich weit fortgeschritten, allein die Arbeiter fehlten. Jemandem Feiertag! dachte ich. Aber als ich ein paar Tage später die gleiche Strecke fuhr, wurde wiederum nicht gearbeitet, und ich passierte verlassene Barackenlager, die augenscheinlich für die Bahnarbeiter errichtet worden waren. Ich erkundigte mich und erfuhr, daß die Weiterarbeit von der neuen Regierung eingestellt worden war, nicht etwa nur provisorisch, sondern überhaupt. Die Linie sollte nicht mehr gebaut werden, weil neue Berechnungen ergeben hatten, daß sie sich nicht rentieren würde.

Da begann ich mich für die neuseeländischen Eisenbahnprobleme zu interessieren. Nicht weil das an sich bedeutsam wäre oder weil es irgend jemand in Europa interessieren könnte, wohl eine Eisenbahnpolitik dieses kleine abgelegene Vändchen treibt. Nein. Aber ich habe die Erfahrung gemacht, daß die heraufziehenden Krisen unserer Zivilisation an der Peripherie mitunter klarer erkannt werden als im Zen-



Der Konkurrenzkampf zwischen Eisenbahn und Auto in Australien: Autos, die in Adelaide vor dem Bahnhof stehen, um der Bahn die Passagiere wegzufangen. Die Fahrt mit dem Auto toht meist nicht mehr als die Bahnfahrt. Fot. Colin Ross.

Zivilisation bereits in das letzte Stadium zu treten beginnt.

Dieses letzte Stadium heißt, daß nicht nur keine neuen Bahnen mehr gebaut werden, sondern daß auch die Fortführung der ansehnlichen Bauten eingestellt wird. Dann kommt das Ende, die langsame Liquidierung der im Betrieb befindlichen Linien. In Neuseeland hat sogar diese Liquidierung bereits eingesetzt. Allerdings handelt es sich bei den außer Betrieb genommenen Linien bisher nur um Linien ohne großen Verkehr, die nicht aus einer wirtschaftlichen Notwendigkeit heraus gebaut wurden, sondern aus politischen Gründen, um lokale Bahnversprechungen einzulösen. Immerhin ist es bemerkenswert, daß die Bedeutung der Bahnen so gesunken ist, daß derartige Erwägungen keine Rolle mehr spielen. Die meisten dieser Linien können auch ohne weiteres eingestellt werden, da parallel zu ihnen ein Personen-Omnibus- und Lastwagen-Dienst besteht, der in der Regel schneller und billiger, zum mindesten nicht teurer ist.

Nachdem ich vollzieht sich dieser Prozeß auch in Neuseeland nicht ohne heftigen Meinungsstreit; denn (Fortsetzung auf Seite 137.)

trum. Und eine solche Krise ist ohne Zweifel der Kampf der Eisenbahner gegen die neuen Verkehrsmittel, der am Rande der europäisch-technischen



IN TUBEN  
RM -50,- -75,- l.-  
IN DOSEN  
RM l.- und 1.50  
CREME MOUSON SEIFE  
enthält  
CREME MOUSON  
STÜCK  
RM -70

## Stundenlang

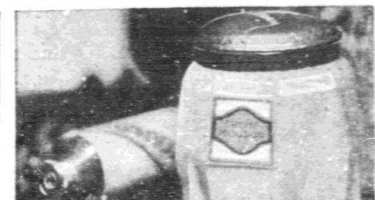
saßen Sie im überheizten Kino

und nun schlägt Ihnen draußen eisiger Wind entgegen.

Dem können Sie im Herbst und Winter nicht entgehen. Aber es liegt in Ihrer Hand, zu vermeiden, daß die häßliche Witterung Ihnen schadet und Ihre Haut rau und rissig werden läßt.

Wenden Sie Creme Mouson an. Sie werden Ihr Haus nie mehr verlassen, ohne Ihrem empfindlichen Gesicht diesen angenehmen und natürlichen Schutz gegeben zu haben.

### CREME MOUSON



darf auf keinem Toilettetisch fehlen

# CREME MOUSON

(Fortsetzung von Seite 135.)

Selbstverständlich repräsentieren auch hier die Bahnen ein großes investiertes Kapital und erhebliche Interessen. Jedoch ist die Partei der prinzipiellen Bahngegner bereits so stark, daß sogar der Ausbau der Strecke Wharenui-Barnassos in Frage gestellt ist.

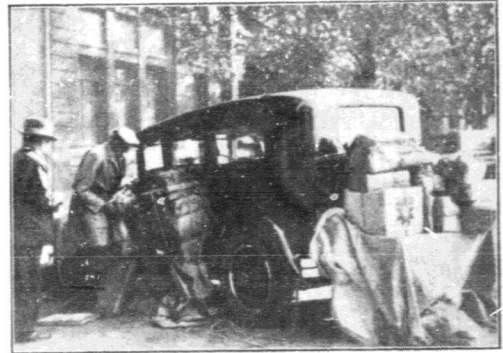
Um dies voll zu würdigen, muß man wissen, daß diese Linie das einzige noch fehlende Glied in der Längsverbinding der Südinself ist. Ohne sie ist das ganze Eisenbahnsystem der Südinself ein Torso. Und trotzdem ist ein großer Teil der öffentlichen Meinung gegen den Ausbau.

Auch in Australien tritt die Krise der Eisenbahnen bereits in Erscheinung. Nicht so trüb wie in Neuseeland, weil Australien in dieser Hinsicht europäischer ist, das heißt weil ein größeres Kapital in seinen Bahnen investiert ist. Allein das Gesehmit des hoffnungslosen Defizits und der dauernden Unrentabilität bedroht bereits auch die australischen Bahnen. Der Grund für beides liegt nicht zum wenigsten in der Konkurrenz des Autos. Dieser Wettbewerb ist bereits so gefährlich, daß die australische Regierung ebenso wie die neuseeländische durch starke propagandistische Einwirkung auf das Publikum die zum Fern-Autodienst abströmenden Massen zu halten versucht.

Da jedoch alle Propaganda nichts nützt, greift man zur Besteuerung und Verböten. Den Fern-Schnelllastwagenverkehr hat man enorm belastet und den Fern-Omnibusverkehr in einzelnen Staaten sogar ganz verboten. Die Auto-interessenten wissen dieses Verbot jedoch zu umgehen. Sie lassen keine Omnibusse mehr laufen, sondern starke Limousinen, die mit Passagieren und Gepäck in einer für unsere Begriffe geradezu unvorstellbaren Weise beladen werden. Vor unserem Hotel in Adelaide war der Ausgangspunkt eines solchen Limousinenverkehrs, und ich staunte über die von neuem, welche Umarmen von Koffern, Taschen und Paketen die Schwärme auf den Trittbrettern der Wagen veranlaßten.

Nun lassen sich natürlich australische und neuseeländische Verhältnisse nicht ohne weiteres mit europäischen vergleichen. Infolge der unverhältnismäßig hohen Löhne wird die Rentabilitäts-Grenze in Bau und Betrieb von Bahnen viel rascher erreicht. Australien leidet außerdem noch unter dem besonderen Handicap, daß vor Gründung der Commonwealth jeder einzelne der australischen Staaten sein eigenes Bahnsystem ohne Rücksicht auf die andern entwickelte und jeder eine andere Spurweite wählte, so daß heute noch an jeder Staatsgrenze die Passagiere umsteigen und die Güter umgeladen werden müssen. Ferner spielt die Küstenschiffahrt, vor allem in Neuseeland, eine ganz andere Rolle. Dagegen leidet der Autoverkehr hier unter einem erst sehr wenig ausgebauten Straßennetz, und der Flugdienst steht erst in den Anfängen.

Aber die Ursachen für die heranrückende Krise der Eisenbahn sind doch in Europa wie auf der andern Hälfte der Erdkugel die gleichen, nur daß sie eben bei den Antipoden bereits trüber in Erscheinung treten. Im Grunde ist es ja eine Schmuckkonkurrenz, die das Auto treibt. Wie der Königslander der Anden aus jedem gefallenen Tier nur die Augen und die edelsten Teile herauspüht, so greift das Auto aus dem Gesamtverkehr nur die lohnendsten Güter. Unauhaltbar geht die Entwicklung dahin, daß alle hochwertigen Güter, die hohe Frachten vertragen, vom Autodienst aufgenommen werden, so daß der Eisenbahn nur die billigen Massengüter bleiben. Unter solchen Umständen können die Bahnen die bisherigen billigen Tarife für Massengüter nicht mehr beibehalten, und damit tritt die Krise, die das Auto heraufbeschwört, erst in ein gefährliches Stadium; denn die Heraushebung der Tarife für Massengüter würde Produktion und Verbrauch im ganzen Lande unerträglich verteuern. Es sei denn, daß bis dahin die Auto-Industrie — vielleicht auf dem Wege über den hölzerne, motorgetriebenen Straßenwagen — das Problem der billigen Massenbeförderung auf der



Der Konkurrenzkampf zwischen Eisenbahn und Auto in Australien: Die Autos werden in uns unvorstellbarer Weise mit Gepäck beladen.



Die Eisenbahn zeigt in großen farbigen Plakaten, wie man in ihr „billig, bequem und billig“ reist. Fot. Colin Ross.



### Schöner als Samt,

weicher und schmiegsamer als Seide ist die gepflegte Hand. Frauenhände sind immer empfindlich, ob sie nun im Haushalt mitarbeiten oder im Sport kräftig zupacken.

Alle brauchen eine ständige Pflege, eine unkomplizierte mit "Kaloderma-Gelee", dem glasklaren Hautcreme. "Kaloderma-Gelee" enthält Glycerin und Honig und ist für Tages- und Nachtgebrauch gleich geeignet.

# KALODERMA

## GELEE

Reine Ziantuben  
60, 85 Pfg.

F. WOLFF & SOHN



KARLSRUHE



Straße löst, und damit die Liquidierung der Bahnen sich ohne allzu große Störungen des Wirtschaftslebens vollzieht.

Noch läßt sich nicht absehen, ob nicht bis dahin das Flugzeug dem Auto die gleiche Konkurrenz macht wie heute dieses der Eisenbahn. Der Luftverkehr fängt in Australien eben an, aber es wird keine fünf Jahre dauern, bis er an praktischer Bedeutung weit über die Rolle hinausgewachsen ist, die er in den europäischen Ländern spielt.

Australien baut heute noch Bahnen, vor allem die Transkontinentalbahn mitten durch den Erdteil von Adelaide in Südaustralien nach Port Darwin im Northern Territory. Aber diese Bahn wäre wahrscheinlich nie in Angriff genommen worden, wäre ihr Bau nicht eine der Bedingungen gewesen, unter denen der Staat Südaustralien seine nördliche Kolonie an den Bund abtrat. Doch es fehlt nicht an Stimmen, die den Bau dieser Bahn für einen Unfinn halten und an ihrer Stelle eine Autostraße vorschlagen. Aber

wer weiß, wie lange es dauern mag, bis auch diese durch den Luftverkehr überflüssig gemacht werden kann.

Den jungen Erklären der europäischen Zivilisation kann ja gerade ihre relative technisch-industrielle Zurückgebliebenheit zum Vorteil gereichen. Keine oder nur geringe in altmodischen Anlagen investierten Kapitalien hindern sie, technische Entwicklungsstadien zu überspringen. Der Autoverkehr spielt hier im industriell unentwickelten Australien und in Neuseeland eine ganz andere Rolle als in Europa. Aber in diesen Autoverkehr hat Australien — von dem Kaufpreis für die Wagen abgesehen — nur sehr geringe Kapitalien in Form von Reparaturwerkstätten und Straßen investiert. Kein wirtschaftliches Interesse hindert Australien und Neuseeland, sich mit der gleichen Begehung auf das Flugzeug zu werfen wie vor wenigen Jahren auf das Auto.

Der Endkampf der Eisenbahn kann in Europa ebenso wie in Amerika ein sehr zäher werden. Eben wegen des feinerzeitigen Vortrags ist es sehr leicht

möglich, daß man in beiden Kontinenten dieses altmodische Verkehrsmittel noch zu einer Zeit benützen wird, zu der in Australien Lokomotiven und Schienenstrang längst zum alten Eisen geworfen wurden.



### Die Sitten der Bühne

Auf der Neuen Wiener Bühne war Probe. Direktor Steiner tobte.

Und weil er eben tobte, überfiel er einen Schauspielerspieler, der nichtsahnend hereingekommen war, mit enormen Vorwürfen.

„Aber!“ wehrte sich der Unschuldige. „Was wollen Sie von mir? Was fällt Ihnen ein?“

Der Direktor — wütend: „Was heißt, was mit einfüllt? Seit ist doch Krach!“ Roda.

**PALMOLIVE** RM 1.40  
**Rasier-Creme**

**ZEHNMAL RASIEREN**  
Senden Sie mir eine 10-Tage-Probetube Palmolive-Rasier-Creme 24 Pf. in Marken liegen bei!

Name: \_\_\_\_\_  
Stadt: \_\_\_\_\_ Kreis: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Bitte deutliche Schrift und genaue Adresse. Angabe an: PALMOLIVE G. M. B. H. (B. 130) BERLIN SW 11

## Fast ein Geschenk

Für Sie ein ungeahnter Genuß beim Rasieren

Wir gewinnen unsere Freunde durch ein einzigartiges Angebot. Und Freunde sind die besten Stützen unseres Erfolges. Bevor wir dazu auffordern, unsere vorzügliche Rasiercreme zu kaufen, bieten wir sie Ihnen fast unentgeltlich zu einem zehnmaligen Versuch an. 24 Pf. in Briefmarken decken nur einen Teil unserer Versand- und Verpackungskosten. 86% aller Herren, die die Palmolive-Rasiercreme versucht haben, werden ihre unbedingten Anhänger. Sie empfehlen unsere Creme in Lobesworten, die wir nie gebrauchen würden. Sie sind geradezu begeistert.

Palmolive-Rasiercreme ist das Ergebnis jahrelanger Versuchsarbeiten. 129 Recepte wurden verworfen, bis wir eine Rasiercreme die Eigenschaften gaben, die — nach dem Zeugnis von 100 Männern — andere Rasiermittel nicht haben.

- Fünf besondere Vorzüge:**
1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum.
  2. Macht den Bart in einer Minute weich.
  3. Bleibt 10 Minuten lang rasierfähig.
  4. Die festen Schaumbläschen halten die Barthaare in aufrechter Stellung, in der sie sich am leichtesten abrasieren lassen.
  5. Der Gehalt an Oliven- und Palmöl verhindert Brennen und macht die Haut weich und geschmeidig.

Vielleicht sind Sie mit Ihrer gegenwärtigen Rasier-Methode zufrieden — dennoch kann es eine bessere geben. Tun Sie sich und uns, die wir es übernommen haben, Sie 10 Tage zufriedenzustellen, den Gefallen und senden Sie den Kupon sofort ein.

Eine große Tube zu RM. 1.40 überall erhältlich

Direkt vom Ofen auf den Tisch bringen Sie die fertigen Speisen geschmort, gebacken, gebraten im

## Feuerfestes Jenaer Glas-Backgeschirr



Für Fleisch, Gemüse, Mehl- und Eierspeisen, Kuchen und Pudding, für alles gibt es schöne Glas-Formen, die der stärksten Ofenhitze standhalten, zugleich eine Zierde für die Tafel sind, leicht und schnell gereinigt nach Gebrauch. Machen Sie einen Versuch! Erhalten in den guten Haushalten und Glaswarengeschäften. Receptbuch „DURAX 25“ kostenfrei mit Preisliste und Bildern sowie Bezugsquellen Nachweis von den Herstellern Jenaer Glaswerk Schott & Gen., Jena

## Entzückende Wasserwellen



In 15 Minuten tonat die „Eta-Kappe“ herrliche Wasserwellen ohne fremde Hilfe. Die Seidenkautschukspitze der „Eta-Kappe“ formen tiefe, reizvolle, dauerhafte Wellen, welche dem Haar Leben und Frische geben. Schmiegsam, in herrlichen Locken legt sich das Haar. Die Front wird täglich schöner und verjüngt ihr Aussehen. — Haar anfeuchten, Kappe ansetzen, und jede gewünschte Wellenform kann mit dem bezaubernden Wellenleer gemacht werden. Für jede Frisur geeignet. (Auf Wunsch auch für Oberwellen.) Einmalige Ausgabe, daher große Lieferraten. Preis der „Eta-Kappe“ einschließlich Wellenleer RM 2.10.

- Weitere vielverkaufte „Eta-Artikel“**
- „Eta-Lippenstift“, 2 Nuancen, hellrot, normal, dunkelrot. Absolut kühlend! Preis je Stück RM 1.40.
  - Nasentropfen.** „Eta-Nasentropfen“ löst die Nasenschleimhäute vollständig verschleimen. „Eta-Nasentropfen“ wirkt auf die Blutzellen zusammenziehend (verhindert Blutandrang). RM 3.00.
  - Mittesser** (reicht man) zusammen mit dem „Eta-Mittesser-Ritter“ mit „Eta-Losung“. RM 2.50.
  - Lastige Haare.** „Eta-Haarrestlöser“ entfernt nicht die Haare, sondern löst sie und macht sie farblos und dünn, so daß sie nicht mehr sichtbar sind. RM 2.00.
  - Tätowierung, Muttermal.** „Eta-Dehner“ entfernt Tätowierungen, Muttermale, Leberflecke und Warzen. RM 3.00.
  - Unschöne Nasen.** Das 21. Modell Patent 221 757 des Nasenformers „Zello-Punkt“ mit weichen Lederhülsen und Stempeln formt die optisch bewundernswürdigen Nasenform normal. Preis RM 2.00 und 10.00.
  - Augenbrauen** werden dichter und stärker durch „Eta-Augenbrauenbalsam“. Fast alle 2-3 Wochen allmählich dicker und abwaschbar. Das Gesicht wird anstrahlend und interessant. Preis mit Vertikal RM 2.00.
  - Gelbe Zähne.** „Eta-Masse“ (Estrale) entfernt Anstrich und Zahnschmutz. Klebt auf und macht verschmutzte Zähne weißer und glänzender. RM 2.00.
  - Sonnenbrillen.** Das „Eta-Masker“ (erschaffen) schützt durch die Naturkraft des Sonnenlichts.

**BESTELLSCHEIN:**  
„Eta“, Berlin-Pankow 207, Borkumstraße 2, 2. Stock  
S. 10, mit Brief 1 Et. Kappe einschließlich Wellenleer per Nachn. Ferner folgendes:

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

26. Januar 1930

Nummer 4

39. Jahrgang

Berliner

Preis

des Heftes

20 Pfennig

# Illustrierte Zeitung

Verlag Ullstein Berlin SW 68



Zeitgeschichten (VI): Der Auto-Rennfahrer.

Aufnahme des Rennfahrers  
Chiron von Tabard-Dépot.